

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 60 (1942)
Heft: 169

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 24. Juli
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 24 juillet
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 169

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 216 60

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-abonnementpreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 216 60

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N^o 169

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft, Weinfelden.
Konzessionsgesuche für den Transport von Personen. Demandes de concession pour le transport de personnes. Domande di concessione per il trasporto di persone.
Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 60 des KEA betreffend Prüfungspflicht für Konditoreihilfsstoffe. Ordonnance n^o 60 de l'OGA concernant le contrôle obligatoire des produits auxiliaires de la confiserie. Ordinanza N. 60 dell'UGV concernente il controllo obbligatorio dei prodotti ausiliari di pasticceria.
Verfügung Nr. 3 des KIAA und Weisung Nr. 3 der Sektion für Chemie und Pharmazie des KIAA über die Landesversorgung mit Glycerin. Ordonnance n^o 3 de l'OGIT et instructions n^o 3 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur l'approvisionnement du pays en glycérine.
Schweden: Neue Zollsätze für Seide und Seldenwaren.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Baden wird der allfällige Inhaber des nachstehenden Schuldscheines aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksgericht Baden zu melden, ansonst der vermisste Titel als kraftlos erklärt wird:

Schuldschein des Evangelischen Werkes Serie A, Nr. 9, in Baden, bzw. des heutigen Schuldners: Evangelischer Verein Baden, lautend auf eine Schuld von Fr. 500.—, haftend auf Grundbuch Baden Nr. 315, Kat. Plan 47/1202, im I. Range.
(W 265^a)

Baden, den 14. Juli 1942.

Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Titel: Schuldbrief vom 31. August 1921 per Fr. 20 000; Gläubiger: Ersparniskasse Olten; Schuldner: Genossenschaftsdruckerei in Olten; Grundpfand: Liegenschaft G.B. Olten Nr. 2732.
(W 111^a)

Olten, den 23. März 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Die 3/4-Inhabereobligation der Schaffhauser Kantonalbank Nr. 322549, von Fr. 1000, vom 18. Dezember 1936 (ohne Coupons), wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert 6 Monaten seit dem 26. Februar 1942 dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzuweisen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird.
(W 79^a)

Schaffhausen, den 24. Februar 1942.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. W. Klingenberg.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes zu Fr. 400 (ursprünglich Fr. 2000), datiert vom 2. März 1918, derzeitiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Albert Mitz, Landwirt, in Langenhart; ursprünglicher Gläubiger: Christian Schafroth, Lamperswil; letzter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden; eingetragen: Grundbuch Illhart, Einzelblatt 65, wird hiermit aufgefordert, den vorbenannten Schuldbrief innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Müllheim einzusenden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.
(W 269^a)

Steckborn, den 20. Juli 1942.

Gerichtspräsidium Steckborn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Juli 1942. Coiffeurbedarfsartikel.

Paul Walsch & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Paul Walsch, von Altstätten (St. Gallen), in Zumikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Anna Babetta Rähmi geb. Wettstein, von Marthalen (Zürich), in Zürich, als Kommanditistin mit einer Bausanlage von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1942 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel in Coiffeurbedarfsartikeln. Bürglistrasse 4.

21. Juli 1942. Metalle, Metallwaren usw.

Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne, Aktiengesellschaft, Aue, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 26 vom 19. März 1940, Seite 521), mit Hauptniederlassung in Aue (Sachsen). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1936 sowie in den Hauptversammlungen vom

20. Juli 1938 und 1. November 1941 sind die Satzungen der Gesellschaft revidiert worden. Gegenüber den früher publizierten Bestimmungen sind folgende Änderungen zu verzeichnen: Die Firma der Hauptniederlassung lautet nun «August Wellner Söhne Aktiengesellschaft» und diejenige der Zweigniederlassung August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue, Zweigniederlassung Zürich. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallen, Metallwaren und anderen verwandten Waren. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an fremden Unternehmen des gleichen oder eines ähnlichen Geschäftszweiges zu beteiligen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, mit Lebensmitteln zu handeln. Das Grundkapital wurde von RM. 5 000 000 auf RM. 3 000 000 und der Nennwert der Aktien von RM. 1000 auf RM. 600 herabgesetzt. Das nunmehr RM. 3 000 000 betragende Grundkapital ist eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je RM. 600, welche die Nummern 1—5000 tragen. Die Gesellschaft wird gesetzlich vertreten: a) wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese; b) wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass ein Vorstandsmitglied allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein soll. Die Einzelprokuristin der Zweigniederlassung Zürich, Witwe Marie Budde geb. Clausen, ist nun Bürgerin von Zürich.

21. Juli 1942. Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen usw.

Amsler & Co. Aktiengesellschaft (Amsler & Cie. Société Anonyme) (Amsler & Co. Società Anonima), in Feuerthalen (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 9. Juli 1942 die Statuten im Sinne der Anpassung an das neue Recht einer Totalrevision unterzogen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Zweck des Unternehmens ist der Engros- und Einzelhandel in Fahrrädern, Motorrädern, Nähmaschinen, deren Ersatzteilen und Furnituren, Kugellagern, Stahlkugeln und verwandten Artikeln; der Betrieb einer mechanischen Werkstätte für Fahrrad- und Motorradreparaturen; die Fabrikation von Feuerlöschapparaten und Spezialartikeln der Fahrrad-, Motorrad- und Autobranche; der Engros- und Einzelhandel in Waffen und Munition. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräußern, pachten und verpachten, Patente und Lizenzen erwerben und veräußern, ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen sowie alle Geschäfte vornehmen, die mit dem Geschäftszweck direkt oder indirekt zusammenhängen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief.

21. Juli 1942. Holzhandel usw.

Holzverkehrs-Aktiengesellschaft «Hovag». Diese seit 7. August 1939 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Juli 1942 den Sitz von Basel (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1337) nach Zürich verlegt. Die Statuten, vom 31. Juli 1939 datierend, wurden teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: Hovag AG. (Hovag SA.). Zweck der Gesellschaft ist Import und Export von sowie Handel mit Holz und andern Rohprodukten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, worauf Fr. 30 000 einbezahlt sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dr. Viktor Laepple ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt Siegfried Bollag, von Oberdingen, in Zürich. Domizil: Schindlerstrasse 9, in Zürich 6 (beim Verwaltungsrat).

21. Juli 1942.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma W. & O. Gericke, dipl. Ingenieure Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 10. Juli 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «W. & O. Gericke, dipl. Ingenieure», in Zürich, in dem von Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Walter Hugo Gericke, Vorsitzender, und Otto Helmut Gericke, Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zürich, führen Einzelunterschrift; Arnold Weiss, von Hundwil, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, zeichnet kollektiv mit einem der beiden Einzelunterschrift führenden Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Sihlquai 75, in Zürich 5 (bei der Firma W. & O. Gericke, dipl. Ingenieure).

21. Juli 1942.

Fürsorgestiftung Becker & Wolf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 17. Juli 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Dieselbe hat den Zweck, den Angestellten und Arbeitern beiderlei Geschlechts, die eine gewisse Anzahl Jahre im Dienste der Firma «Becker & Wolf», in Zürich, gestanden haben, jedoch wegen vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit, Militärdienstes oder Betriebsunfähigkeit ihre Beschäftigung ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise haben aufgeben müssen, bzw. den bedürftigen Hinterlassenen eines verstorbenen Dienstnehmers, einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendungen zu leisten. Die Stiftung kann auch Gruppen- oder Lebensversicherungsverträge bzw. autonome Pensionskassen zugunsten des gesamten Personals oder einzelner Kategorien finanzieren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Lud-

wig Wolf, von und in Zürich, Präsident; Fernand Becker, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Vizepräsident, und Hans Keller, von und in Zürich, Protokollführer. Dieselben führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Badenerstrasse 120, in Zürich 4 (bei der Firma Becker & Wolf).

21. Juli 1942.

Brünnengossenschaft Rätterschen, in Rätterschen, Gemeinde Elsa u (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2458). Diese Gossenschaft hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist Brünnengossenschaft Rätterschen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Gossenschafter durch Zirkular oder Publikation im «Winterthurer Volksblatt». Carl Schuppisser und Jakob Jucker sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Werner Meili, von Wiesendangen (Zürich), als Aktuar, und Jakob Hekli, von Busnang (Thurgau), als Kassier, beide in Rätterschen, Gemeinde Elsa u. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

21. Juli 1942. Konstruktionswerkstätte für Motorfahrzeuge usw.

Phil. Zucker Aktiengesellschaft (Phil. Zucker Société Anonyme), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1933, Seite 1465), Konstruktionswerkstätte für Motorfahrzeuge usw. Witwe Mathilde Zucker-Kaufmann und Karl Brunschwig-Zucker sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Hermann Hardmeier, von Zumikon, in Zürich, zugleich als Präsident, und der bisherige Zeichnungsberechtigte Hermann Frank-Zucker, als Delegierter. Letzterer führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

21. Juli 1942.

Fürsorgefonds der Zürcher Handelskammer, Stiftung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1935, Seite 3022). Dr. Carl J. Abegg und Dr. Emil Landolt sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. August Leonhard Tobler, bisher Präsident des Stiftungsrates, ist nunmehr weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Neu wurden in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt Wilhelm Max Keller-Diethelm, von Neukirch a. d. Thur, in Zürich, zugleich als Präsident, und Dr. Hans U. Schnepfer, von Zürich und Speicher, in Zollikon, als weiteres Mitglied. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien.

21. Juli 1942.

Landwirtschaftlicher Verein Volken, Gossenschaft in Volken (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juni 1940, Seite 1350). Hermann Keller-Moser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Adolf Erb-Erb, von und in Volken. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar.

21. Juli 1942.

Manometer-Stiftung, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766). Dr. Arthur Curti ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident gewählt Dr. jur. Willy Haene, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

21. Juli 1942.

«UTO» Aufzug- und Kranfabrik AG., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1935, Seite 2969). Dr. Gustav Hürlimann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Dr. Hans Hürlimann, von und in Zürich. Derselbe führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

21. Juli 1942.

Weberei Tössthal AG., in Bauma (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 127). Das bisher einzige Mitglied Johann Keller ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates, und neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt Johann Georges Nef, von und in Herisau. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Walter Schück, von Zürich, in Herisau.

21. Juli 1942.

Angestellten- und Arbeiterfürsorgekasse der Weberei Tössthal AG., Stiftung, in Bauma (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1930, Seite 2117). Albert Spoerry ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Johann Georges Nef, von und in Herisau, als Präsident, und Johann Keller, von Kirchberg (St. Gallen), in Herisau, als weiteres Mitglied. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

21. Juli 1942. Baumwollgewebe, Garne.

Robert Devicourt, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 297), Handel in rohen Baumwollgeweben und Garnen. Eine weitere Einzelprokura wurde erteilt an Jakob Oberholzer-Birke, von Wald (Zürich), in Zürich.

21. Juli 1942. Agentur und Kommission.

Joseph Levy, in Zürich (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1933, Seite 602), Agentur und Kommission. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Juli 1942. Immobilien usw.

Genossenschaft Rabb, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3405), Immobilien usw. Diese Gossenschaft hat sich durch Beschluss vom 21. Januar 1942 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. Juli 1942.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Metzger, Grossmetzgerei & Wurstfabrik AG. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 25. Juni 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Fürsorgeleistungen an das Personal der «Metzger, Grossmetzgerei & Wurstfabrik Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie an Angehörige verstorbener Angestellter und Arbeiter. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies Hans Geiser, von Roggwil (Bern), in Madiswil; Friedrich Lehmann, von Lauperswil, in Zürich, Vizepräsident, und Gotthold Eichenberger, von Reinach (Aargau), in Zürich, Protokollführer. Domizil: Löwenstrasse 65, in Zürich 1 (bei der Metzger, Grossmetzgerei & Wurstfabrik Aktiengesellschaft).

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

21. Juli 1942. Immobilien und Lichtspieltheater.

Apollo SA., in Biel (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1929, Seite 991). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1942 neue, den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasste

Statuten angenommen. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Zentralstrasse Nr. 51 a in Biel sowie den Betrieb des in dieser Liegenschaft befindlichen Lichtspieltheaters. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist mit Fr. 75 000 liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 3 Mitgliedern. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Jean Jacques Parietti, Adèle Bolay-Pécaut und Georges Dubois-Pécaut sind zurückgetreten. Die Unterschriften von Jean-Jacques Parietti und Georges Dubois sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Jean Depaulis, von und in Biel, als Präsident; David Epelbaum, von Polen, in Biel, als Sekretär, und Dr. Camille Lévy, von Port, in Biel. David Epelbaum führt für die Gesellschaft Einzelunterschrift. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert. Zentralstrasse 51 a.

Bureau de Delémont

21 juillet 1942.

Caisse de crédit mutuel à Souice, société coopérative ayant son siège à Souice (FOSC. du 17 mars 1937, n° 63, page 635). Dans son assemblée générale du 4 février 1942 et dans sa séance du comité du 4 mars 1942, la société a désigné comme vice-président Léon Beuchat, de et à Souice, et comme secrétaire Gilbert Tendon, de et à Souice. Jean Beuchat et Léon Crétin ne font plus partie de la société; leur signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Mouliez

20 juillet 1942.

Caisse de Crédit Mutuel de Courchapoix, avec siège social à Courchapoix. Sous cette raison sociale s'est constituée, aux termes des art. 828 ss CO., une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Les statuts sont datés du 3 mai 1942. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements légitimes de la société. Le capital social est divisé en parts d'affaires de 100 fr. Toutes les publications légales se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Ce sont: président: Augustin Frund, vice-président: Joseph Dominé, fils Constant; secrétaire: René Dominé, fils Joseph; tous de et à Courchapoix.

Zug — Zoug — Zugo

10. Juli 1942.

Papierfabrik Cham AG., in Cham (SHAB. Nr. 31 vom 5. Februar 1941, Seite 250). Die Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1942 die bisherigen Statuten einer Revision unterzogen und dabei folgende Änderungen getroffen: Die bisherigen Inhaberaktien werden in Namenaktien ungewandelt. Ferner wurde die Ausgabe von Genüßscheinen beschlossen. Auf jede Aktie entfällt ein Genüßschein. Die Genüßscheine lauten auf den Namen und haben keinen Nennwert. Sie haben Anspruch auf einen bestimmten Teil am Reingewinn sowie an einem eventuellen Liquidationserlös. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Änderung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

21 juillet 1942. Chaussures.

Cécile Borcard, feu Jules. La titulaire de la raison, dont le siège est à La Joux, est Cécile Borcard, de et à La Joux. Chaussures.

Grubünden — Grisons — Grigioni

20. Juli 1942. Lebensmittel, Früchte, Weine usw.

Walter Müller, Fabrikation von Konserven und Import von Lebensmitteln aller Art, insbesondere von Früchten, Gemüsen und Weinen, in Campocologno, Gemeinde Brusio (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2007). Die Firma hat den Geschäftszweig Fabrikation von Konserven aufgegeben. Die übrigen Zweige werden unverändert weitergeführt.

20. Juli 1942.

Viehzuchtgenossenschaft Obervaz-Zorten, in Obervaz (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1938, Seite 1206). Aus dem Vorstand ist Hilarius Jochberg ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt als Präsident Luzi Anton Carreja, von und in Obervaz. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Juli 1942. Technische Neuheiten usw.

SA. Invex (Invex Limited), Fabrikation, Vertrieb und Verwertung von technischen Neuheiten, insbesondere von solchen der Automobilbranche und Handel mit Automobilen, in Hausen bei Brugg (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1941, Seite 1318). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1942 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation konstatiert. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

20. Juli 1942.

Milchgenossenschaft Bözberg und Umgebung, in Unterbözberg (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1938, Seite 271). Adolf Keller, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Aktuar wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Karl Siegrist, von und in Unterbözberg. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

20. Juli 1942.

Echarpes & Stoffweberei G.m.b.H., in Dürrenäsch (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1941, Seite 147). Heinrich Weber ist als Gesellschafter und Geschäftsführer ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 3000 ist übernommen worden von Lili Mondet-Matter, von Basel, in Dürrenäsch. Die Stammeinlage der Firma «J. Bertschy, Jgr., Aktiengesellschaft & Co.», in Ormalingen (nunmehr «Bandfabrik Ormalingen AG.»), ist übergegangen an den Gesellschafter Albert Mondet. Das Fr. 20 000 betragende Stammkapital zerfällt nun in einen Stammanteil von Fr. 17 000 und in einen solchen von Fr. 3000. Der § 4 der Statuten ist entsprechend abgeändert worden. Eine weitere Revision des § 16 der Statuten berührt die publizierten Tatsachen nicht. Einziger Geschäftsführer ist der Gesellschafter Albert Mondet. Er führt nun Einzelunterschrift.

20. Juli 1942.

Otto Schmid Futtermittel & Landesprodukte, in Oberentfelden. Inhaber der Firma ist Emil Otto Schmid, von Oberglatt (Zürich), in Oberentfelden. Fabrikation von speziellen Futtermitteln und Handel mit Landesprodukten. Neue Strasse.

20. Juli 1942.

Wohlfahrts-Stiftung der Schuhfabrik Zurzach AG., Zurzach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der am 29. Juni 1942 erteilten öffentlichen Urkunde mit Sitz in Zurzach eine Stiftung. Diese hat den Zweck, Angestellte und Arbeiter der «Schuhfabrik Zurzach AG.» im Rahmen der vorhandenen Mittel aus den Erträgen der Stiftung gegenüber den Folgen des Alters, der Arbeitsunfähigkeit oder der Not zu schützen sowie den Hinterbliebenen von verstorbenen Angestellten und Arbeitern freiwillige Zuwendungen zuteil werden zu lassen. Einziges Organ ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Hugo Lüthy, von Schöffland, in Brugg, als Präsident; Henri Müller, von Uesslingen, (Thurgau), in Zurzach, als Vizepräsident, und Karl Bugmann, von Döttingen, in Zurzach, als Sekretär. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma in Zurzach.

20. Juli 1942.

Fürsorgetonds der Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik Aktiengesellschaft, in Baden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Juli 1942 mit Sitz in Baden eine Stiftung. Sie bezweckt allgemein die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und die Angehörigen des Personals, einschliesslich der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, nach Massgabe der in der Stiftungsurkunde niedergelegten Grundsätze. Verwaltungsorgan ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Dr. Walter Mäder, von Baden, in Ennetbaden, als Präsident; Anna Booss-Sturzenegger, von St. Gallen, in Ennetbaden, und Emil Ruggli, von Gottshaus (Thurgau), in Baden. Zeichnungs-berechtigt ist der Präsident kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Hirschstrasse 3 (bei Notar Walter Wullschleger). Geschäftslokal: Sonnenbergstrasse 27, in Ennetbaden.

20. Juli 1942.

Papiersackfabrik Rothrist AG., in Rothrist (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1942, Seite 816). Die Firma wird nun auch in französischer Sprache geführt, lautend: *Fabrique de sacs en papier Rothrist SA.*

20. Juli 1942. Handel mit Textilprodukten usw.

Aktiengesellschaft für Textil-Industrie-Produkte Baden «NEO TEXTA» (Société anonyme pour les produits de l'industrie textile Baden «NEO TEXTA», in Baden (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2398). Richard Schlessinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neues Geschäftslokal: Postgebäude Baden.

20. Juli 1942.

Chemisches Laboratorium Hans A. Roos, Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1941, Seite 1408). Die Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Chemisches Laboratorium Hans A. Roos & Co., Aarau», in Aarau.

20. Juli 1942.

Chemisches Laboratorium Hans A. Roos & Co., Aarau, in Aarau. Unter dieser Firma haben Hans A. Roos, von und in Aarau, und Max A. Roos, von Aarau, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1942 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Chemisches Laboratorium Hans A. Roos, Aarau», in Aarau. Zwischen dem Kollektivgesellschaftler Max A. Roos und dessen Ehefrau Margrit geb. Vogel besteht Gütertrennung. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschaftler erforderlich. Chemisches Laboratorium, Ausarbeitung von Verfahren, Herstellung chemischer Produkte, Handel in Chemikalien und Rohstoffen. Buchserstrasse 67.

20. Juli 1942.

Bäckereigenossenschaft von Lenzburg & Umgebung, in Lenzburg (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1931, Seite 1046). Hermann Hediger, Vizepräsident, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ferner werden gelöscht die Unterschriften des Aktuars Hans Kull, welcher als Beisitzer im Vorstände verbliebt, sowie des Geschäftsführers Heinrich Wüthrich. Präsident ist Walter Rohr, von und in Staufien (bisher); Vizepräsident: Wilhelm Marti, von und in Othmarsingen (bisheriges Vorstandsmitglied); Aktuar: Edwin Sater, von und in Seon. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. Juli 1942. Eisen, Eisenwaren usw.

Debrunner & Cie., Eisen, Eisenwaren, Guss, Installationsartikel, in Weinfelden (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1930, Seite 2380). Die Procura des Anton Hauser ist erloschen.

21. Juli 1942.

Darlehenskasse Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1547). Der bisherige Präsident Jakob Gubler wurde zum Vizepräsidenten und der bisherige Vizepräsident Albert Truninger zum Präsidenten ernannt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Juli 1942.

Käserigenossenschaft Hugelshofen, in Hugelshofen (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2609). An Stelle von Jakob Schönholzer wurde Hans Forster, von Hugelshofen, in Schlatt-Hugelshofen, als Präsident in die Verwaltung gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten/Kassier oder mit dem Aktuar. Die Unterschrift des ausgetretenen Präsidenten wird gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aubonne

21. juillet 1942.

Société Electrique d'Aubonne. Cette société anonyme, ayant son siège à Aubonne (FOSC. n° 11 du 16 janvier 1942), fait inscrire que le Conseil d'Etat

du Canton de Vaud a désigné le 19 juin 1942 pour le représenter en qualité d'administrateur, Lucien Rubattel, de Vuibroye, Pakézioux, Ecoteaux et Les Thioleyres, à Lausanne, en remplacement de Maurice Bujard. La société est représentée par le président, le vice-président et le secrétaire; deux d'entre eux obligent la société par leur signature collective.

Bureau de Lausanne

17 juillet 1942. Autos-taxis.

Casaux & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, Maurice-Cyprien Casaux, allié Cuérel, et son fils Gustave-Félix, allié Wicky, les deux de Bagnes (Valais), à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif avec siège à Lausanne et dont l'activité a commencé le 15 juillet 1942. Autos-taxis. Avenue Riant-Mont 3.

21 juillet 1942.

Teinturerie Eclair SA., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 3 juillet 1942, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. La société a pour but la teinture et le nettoyage chimique de vêtements, rideaux, tentures, tapis, etc., au moyen des appareils Eclipse et notamment la continuation des affaires et la reprise pour une somme totale de 40 000 fr., payable comptant, des actifs, à l'exclusion de tout passif, du magasin de nettoyages chimiques, qu'exploite à Lausanne, la société à responsabilité limitée «Nettoyage chimique Eclair S. à r. l.», ayant son siège à Lausanne, sur la base d'un inventaire établi à la date du 1er juillet 1942 dont un exemplaire certifié conforme demeurera ci-annexé. Elle pourra en outre s'intéresser à l'exploitation de tous brevets ou procédés de nettoyages rentrant dans le cadre de son activité ainsi qu'à toutes affaires se rapportant directement ou indirectement à son but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Roger Borel, de Collex-Bossy (Genève), à Fribourg, a été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle. Edgar-Emmanuel Strahm, de Röthenbach i.E. (Berne), à Genève, est nommé directeur avec signature individuelle. Rue Neuve 8.

21 juillet 1942. Vins.

Gonella et fils, à Renens, société en nom collectif, vins (FOSC. du 18 août 1932). Entre dans la société, en qualité de troisième associé, Oscar Cerottini, fils de Giovanni, de Crissier (Vaud), à Renens. La raison sociale est modifiée comme suit: **Gonella et Cie.**

21 juillet 1942. Appareils et joints d'isolation, etc.

Alispach & Panighetti, à Lausanne. Charles-Edouard Alispach, époux séparé de biens de Lisbeth-Lina, née Stöckel, de Hemmiken (Bâle-Campagne), à Lausanne, et Jacques Panighetti, d'Italie, à Lausanne également, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 20 juillet 1942. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Représentation et pose d'appareils et joints d'isolation «Antibise» et articles techniques. Avenue de Cour 56.

21 juillet 1942. Trousseaux, toiles.

Tollino SA., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 11 novembre 1941). Ont été nommés comme nouveaux administrateurs Frédéric Haller, de Gontenschwil (Argovie), à Monthey, et Georges Blanc, de Belmont-sur-Lausanne, à Lausanne, qui engagent la société par leur signature collective à deux, entre eux, ou avec l'administrateur Elie Blanc, déjà inscrit, qui est désigné président du conseil d'administration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 juillet 1942.

Fondation en faveur du personnel de la société en nom collectif Piaget et Cie. Par acte authentique du 10 juillet 1942, la société en nom collectif «Piaget et Cie», à La Côte-aux-Fées, a constitué, avec siège à La Côte-aux-Fées, au sens des art. 80 et suivants du CCS., une fondation en faveur de son personnel, sous dénomination susindiquée. La fondation a pour but de procurer une aide aux employés et ouvriers de la société «Piaget et Cie» et éventuellement à leurs familles, en vue de faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents et du décès, ou éventuellement de transformer en une caisse de retraite pour le personnel de la société «Piaget et Cie». Le conseil de direction est composé de 3 membres. Ont été nommés: Timothée Piaget, président, John Piaget, vice-président, Gérald-E. Piaget, secrétaire-caissier, tous des Bayards et domiciliés à La Côte-aux-Fées. La fondation est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres de son conseil de direction. Bureau de la société: Piaget et Cie.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft, Weinfelden

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre, vom 21. Juli 1942, hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 3 790 000 auf Fr. 2 842 500 herabzusetzen durch Abstempelung der 3790 Aktien zu nominal Fr. 1000 auf je Fr. 750.

Es wird hievon den Gläubigern der Gesellschaft, gestützt auf Art. 733 des Obligationenrechtes, Kenntnis gegeben, mit dem Hinweis, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können; die Anmeldung hat bei Herrn Notar Egli in Weinfelden zuhanden der Gesellschaft zu erfolgen.

Die Frist von zwei Monaten endet am 30. September 1942.

Weinfelden, den 21. Juli 1942.

(AA. 128*)

Der Verwaltungsrat.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Personen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de personnes (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di persone (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

No	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgewählte Fahrzeug Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzen Vehicles de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Torpedoni				
		mit 9-14 Sitzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-22 Sitzen de 15 à 22 places assises con 15-22 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere o più			
Canton de Genève:							
2188	Reber, Gottfried, Plan-les-Ouates	1			Titulaire de la concession cantonale n° 138.	Toute la Suisse.	
2189	Reymond, Auguste, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 236.	Toute la Suisse.	
2190	Riesen, Ernest, Genève			1	Autocar transformable en camion. Autres branches d'activité: commerce de céréales et produits du sol, transport de choses. (Voir publication n° 948.)	Toute la Suisse.	
2191	Rochat, Ami, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 159.	Toute la Suisse.	
2192	Ropraz, Victor, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 147.	Toute la Suisse.	
2193	Sagevalier, Marcel, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 164.	Toute la Suisse.	
2194	Schlappi, Jacob, Genève	2			Autres branches d'activité: exploitation d'un garage et auto-école, transport de choses.	Toute la Suisse.	
2195	Schneider, Adolphe-John, Genève	1		4	4 autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage et d'un hôtel, entrepôts, location de voiture, agence de voyages, transport de choses. (Voir publication n° 601.)	Toute la Suisse.	
2196	Schneiter, Hermann, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 148.	Toute la Suisse.	
2197	Simon, Charles, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 91.	Toute la Suisse.	
2198	Singy, Joseph, Genève	2			Titulaire de la concession cantonale n° 118.	Toute la Suisse.	
2199	Sobrinno, Félix, Genève	2		1	Titulaire des concessions cantonales n° 21 et 113. Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.	
2200	Société nouvelle des Bergues, SA., Genève	1	1		Principale branche d'activité: exploitation d'un hôtel.	Transports entre l'hôtel et les gares et les débarcadères.	
2201	Tardin, Raymond, Genève			1	6 autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: commerce de paille, transport de choses. (Voir publication n° 607.)	Toute la Suisse.	
2202	Tercier, Anthelme, Carouge			1	Autocar transformable en camion. Autre branche d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 608.)	Toute la Suisse.	
2203	Testuz, Lucien, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 76.	Toute la Suisse.	
2204	Thonney, Alfred, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 232.	Toute la Suisse.	
2205	Tinguely, Alfred, Genève	5		2	4 Entrepreneur au service de la SA. Jura-Salève, Genève, titulaire de la concession postale A. 3 autocars transformables en camions. Titulaire des concessions cantonales n° 86, 87 et 220. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations; transport de choses.	Toute la Suisse.	
2206	Trenquier, Eugène, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 235.	Toute la Suisse.	
2207	Troillet, Francis, Véténaz	1			Titulaire de la concession cantonale n° 180.	Toute la Suisse.	
2208	Vaucher, Alfred, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 120.	Toute la Suisse.	
2209	Vidonne, César, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 177.	Toute la Suisse.	
2210	Vuagniaux, Marcel, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 101.	Toute la Suisse.	
2211	Vuagniaux, Robert, Genève	2			Titulaire des concessions cantonales n° 212 et 216. Autres branches d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 949.)	Toute la Suisse.	
2212	Vultier, Louis, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 163.	Toute la Suisse.	
2213	Weiss, Jules, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 193.	Toute la Suisse.	
2214	Wyss, Ernest, Genève	2			Titulaire des concessions cantonales n° 156 et 217.	Toute la Suisse.	
2215	Zillweger, Charles-Maurice, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 125.	Toute la Suisse.	
2216	Zmutt, Albert, Genève	1			Titulaire de la concession cantonale n° 186.	Toute la Suisse.	
Canton de Vaud:							
Commune de Lausanne							
2217	Autobus Lausannois SA., Lausanne	1	3	1	5 Titulaire d'une concession postale A. 3 autocars transformables en camions. Autre branche d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 951.)	Toute la Suisse.	
2218	Badoux, Louis, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 50.	Toute la Suisse.	
2219	Bähler, Auguste, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 48.	Toute la Suisse.	
2220	Bel, Edouard, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 40.	Toute la Suisse.	
2221	Benz, Georges, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 49.	Toute la Suisse.	
2222	Berthoud, père et fils, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 46.	Toute la Suisse.	
2223	Bettex, Aimé, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 37.	Toute la Suisse.	
2224	Bouquet, Alfred, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 24.	Toute la Suisse.	
2225	Bourl'bonne, Marc, Taxils AABA-Abelle, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 114.	Toute la Suisse.	
2226	Bracco, François, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 25.	Toute la Suisse.	
2227	Briod, Jules, Ouchy	4			Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.	
2228	Chapuis, Albert, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 113.	Toute la Suisse.	
2229	Chevalier, Paul, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 21.	Toute la Suisse.	
2230	Claude, Emile, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 102.	Toute la Suisse.	
2231	Crausaz, André, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 6.	Toute la Suisse.	
2232	Cuendet, Georges, Lausanne	1				Toute la Suisse.	
2233	Delessert, Eugène, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 45.	Toute la Suisse.	
2234	Delmarco et fils, veuve, Lausanne			1	Autocar transformable en camion. Autre branche d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 991.)	Toute la Suisse.	
2235	Drapel, Anita, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 5.	Toute la Suisse.	
2236	Drapel, Louis, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 9.	Toute la Suisse.	
2237	Dumas, Charles, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 31.	Toute la Suisse.	
2238	Duport, Emile, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 22.	Toute la Suisse.	
2239	Duport, Edmond, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 100. Autre branche d'activité: primeurs.	Toute la Suisse.	
2240	Estoppey, Auguste, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 73.	Toute la Suisse.	
2241	Etablissements Charles Ramuz SA., Lausanne	1			Succursale à Morges. Autres branches d'activité: exploitation de garages avec ateliers de réparations, commerce d'automobiles. Location d'automobiles.	Toute la Suisse.	
2242	Gavillet, Robert, Lausanne	1			Titulaire de la concession communale n° 2.	Toute la Suisse.	

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	In Konzessionsgesuch vorgezeichnete Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 6 Sitzplätzen Véhicules de tourisme avec 6 places assises au plus Autovetture con 6 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Torpedini				
			mit 8-14 Sitzplätzen de 8 à 14 places assises con 8-14 posti a sedere	mit 15-22 Sitzplätzen de 15 à 22 places assises con 15-22 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere o più		
Canton de Vaud (suite):							
2243	Gay, Maurice, Lausanne	2				Titulaire de la concession communale n° 29.	Toute la Suisse.
2244	Gay, Robert, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 93.	Toute la Suisse.
2245	Gisler, Henri, Lausanne	1				—	Toute la Suisse.
2246	Glauser, Rodolphe, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 111.	Toute la Suisse.
2247	Gobalel, Jules, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 104.	Toute la Suisse.
2248	Grand, Auguste, Lausanne	1				—	Toute la Suisse.
2249	Grandjean, Paul et René fils, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 36.	Toute la Suisse.
2250	Groux, Armand, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 61.	Toute la Suisse.
2251	Guyaz, Alphonse, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 103.	Toute la Suisse.
2252	Hoffmann, Aldo, Lausanne	5				Titulaire des concessions communales n° 13, 83, 86, 87 et 89. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations. Vente d'automobiles.	Toute la Suisse.
2253	Hôtel Mirabeau SA., Lausanne	1				Activité principale: exploitation d'un hôtel.	Transports dans rayon local et jusqu'à Montreux et Genève.
2254	Huguenin, Edgar, Lausanne	1				—	Transports dans un rayon de 150 km.
2255	Irminger & Cie, Camille, Lausanne	3				Titulaire des concessions communales n° 42 et 90. Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
2256	Jaunin, Olivier, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 115.	Toute la Suisse.
2257	Kohler, René, Lausanne	3				—	Toute la Suisse.
2258	Lausanne-Palace SA., Lausanne	2				Activité principale: exploitation des hôtels Lausanne-Palace, Beau-Site et Palmiers.	Toute la Suisse.
2259	Lavanchy, Robert, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 112.	Toute la Suisse.
2260	Magnenat, Georges, Lausanne	3				Autre branche d'activité: commerce et location d'automobiles.	Toute la Suisse.
2261	Meylan, Georges, Lausanne	5				Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
2262	Oberson, Jean, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 131.	Toute la Suisse.
2263	Pachc, Louis, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 68. Autre activité: concierge.	Toute la Suisse.
2264	Pagésy, Ernest, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 106.	Toute la Suisse.
2265	Pauchon, Victor, Lausanne	1				Véhicule pouvant être utilisé pour le transport de marchandises. Détenteur d'une petite remorque destinée au transport de marchandises appartenant à des marchands-forains.	Suisse romande.
2266	Ramuz-Porchet, Olympe, Lausanne	2				Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, location d'automobiles.	Suisse romande.
2267	Rion, Alphonse, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 91.	Toute la Suisse.
2268	Rittener, Gaston, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 35.	Suisse romande.
2269	Rochat, Frank, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 8.	Toute la Suisse.
2270	Rouffy, Charles, Lausanne	4				Titulaire des concessions communales n° 1 et 101. Autre activité: administrateur du garage central SA.	Toute la Suisse.
2271	Siegenthaler, Edmond, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 123.	Toute la Suisse.
2272	Société des tramways lausannois, SA., Lausanne		2	1	4	Titulaire d'une concession postale A. Activité principale: exploitation d'un service de tramways, d'autobus et de trolleybus. Détenteur d'une remorque destinée au transport des bagages, ainsi que de 2 camions pour transport de lait et de matériel destiné à l'entretien des lignes du réseau.	Toute la Suisse.
2273	Thorimbert, Louis, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 71.	Toute la Suisse.
2274	Transports Modernes SA., Lausanne			1		Autocar transformable en camion. Autre branche d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 1086.)	Toute la Suisse.
2275	Weidmann, Dietland, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 60.	Toute la Suisse.
2276	Zemp, Conrad, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 92.	Toute la Suisse.
2277	Zurich, Auguste, Lausanne	1				Titulaire de la concession communale n° 120.	Toute la Suisse.
2278	Commune de l'Abbaye Rochat, Léon, Les Bloux	1				Autres branches d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations, vente d'automobiles et motocyclettes.	Toute la Suisse.
2279	Société des auto-transports de la Vallée de Joux, (AVJ.) SA., Les Bloux			1	1	Titulaire de la concession postale A. Autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations. Transport de choses. (Voir publication n° 1075.)	Toute la Suisse.
2280	Commune d'Agiez Baudraz, Albert, Agiez	1				Autre branche d'activité: vente et réparations de vélos.	Toute la Suisse.
2281	Commune d'Aigle Ischy, Almé, Aigle	1			1	Titulaire d'une concession communale. Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
2282	Commune d'Apples Brot, Julien, Apples	1				Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
2283	Compagnie du chemin de fer Bière-Apples-Morges, SA., Apples			1	1	Autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: exploitation du chemin de fer Bière-Apples-Morges. Transport de choses. (Voir publication n° 982.)	Toute la Suisse.
2284	Commune d'Aubonne Chevallier, Féréol, Aubonne			1	1	Autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: commerce de combustibles. Transport de choses. (Voir publication n° 981.)	Toute la Suisse.
2285	Commune d'Avenches Joly, Ernest, Avenches	1				—	Transports dans un rayon de 100 km.
2286	Commune de Ballaigues Société auto-transports de la Vallée de l'Orbe (AVO.) SA., Ballaigues	1			1	Titulaire d'une concession postale A. Autre branche d'activité: transport de choses. (Voir publication n° 1076.)	Toute la Suisse.
2287	Commune de Bercher Thomas, Philippe, Bercher	2			1	Entrepreneur postal.	Toute la Suisse.
2288	Commune de Bex Croset, Paul, Bex	2				Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
2289	Gulgnet, Constant, Bex	3	1			—	Toute la Suisse.
2290	Zuchnat, Germain, Bex	1	1			Entrepreneur postal. Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.

Bündner Privatbank, Chur**Semester-Bilanz auf 30. Juni 1942**

Aktiven		Semester-Bilanz auf 30. Juni 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	674 406	22	Bankenkreditoren auf Sicht	10 148	90
Coupons	1 609	10	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 549 585	28
Bankendebitoren auf Sicht	346 937	17	Kreditoren auf Zeit	75 560	95
Wechsel	202 981	81	Spareinlagen	1 740 346	21
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung: Blankokredite	446 828	37	Kassaobligationen	407 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	3 026 293	61	Obligationenanleihen	12 000 000	—
davon gegen hypotheekarische Deckung: Fr. 1 315 472.16			Pfandbriefdarlehen	300 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	16 955	60	Sonstige Passiven	549 752	30
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung:			Aktienkapital	4 500 000	—
Darlehen mit hypotheekarischer Sicherheit	13 991 669	59	Reservfonds	170 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	2 274 379	50			
Bankgebäude	170 000	—	(A.G. 87)		
Andere Liegenschaften	115 000	—			
Sonstige Aktiven	35 332	67			
Kautionen: Fr. 241 477.54			Kautionen: Fr. 241 477.54		
	21 302 393	64		21 302 393	64

Bodenkreditbank in Basel**Bilanz per 30. Juni 1942**

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassabestand	33 812	88	Bankenkreditoren auf Zeit	256 170	50
Bankendebitoren auf Sicht	23 658	82	Kreditoren auf Sicht	10 223	87
Andere Bankendebitoren	97 500	51	Kreditoren auf Zeit	2 157 383	59
Debitoren ohne Deckung	2 879	64	Kassaobligationen	536 400	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	353 539	70	Obligationenanleihen:		
Hypothekenanlagen:			4%-Pfandbriefe	Fr. 11 943 500.—	
Inland	Fr. 4 504 375.—		4%-Obligationen mit Pfandrecht von 1930	» 3 632 000.—	
Deutschland:			4½%-Obligationen mit Pfandrecht von 1931	» 3 939 000.—	19 514 500 —
Frankengrundsschulden	» 8 611 572.16	29 318 511	51		
Hypotheken	» 16 202 564.35	1 297 956	10		
Wertschriften		312 328	83	Pfandbriefdarlehen	2 905 000 —
Sonstige Aktiven				Sonstige Passiven	1 203 913
				Kapital:	
(A.G. 88)				Stammaktien	Fr. 2 000 000.—
				5%-Prioritätsaktien	» 2 000 000.—
				Reserven	437 609
				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	418 986
	31 440 187	99			31 440 187

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 60 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Prüfungspflicht für Konditoreihilfsstoffe)**

(Vom 15. Juli 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf die Verfügung Nr. 24 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. November 1941, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Milch und Milchprodukte (nachfolgend « Sektion » genannt) ist ermächtigt, Herstellung, Abgabe und Bezug von Konditoreihilfsstoffen, deren Erzeugung und Vertrieb sich aus kriegswirtschaftlichen Gründen nicht rechtfertigt, zu untersagen.

Als Konditoreihilfsstoffe gelten reine und gemischte Lebensmittel, die im Bäckerei- und Konditoreigewerbe als Ersatz von Eiern, Vollmilch, Fett, Zucker und dergleichen Verwendung finden oder hierfür angepriesen werden.

Art. 2. Die Sektion ist beauftragt, die bestehenden Konditoreihilfsstoffe auf ihre Zusammensetzung und Eignung zu prüfen.

Konditoreihilfsstoffe, die neu in den Handel gebracht werden sollen, sind der Sektion vorgängig und unaufgefordert zur Prüfung zu unterbreiten.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 23. Juli 1942 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 169. 24. 7. 42.

Ordonnance n° 60 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères (Contrôle obligatoire des produits auxiliaires de la confiserie)

(Du 15 juillet 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu l'ordonnance n° 24 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 novembre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. La Section du lait et des produits laitiers (appelée ci-après « Section ») peut interdire la fabrication, la cession et l'acquisition des produits auxiliaires de la confiserie dont la production et le commerce ne se concilient pas avec les nécessités de l'économie de guerre.

Sont considérées comme produits auxiliaires de la confiserie les denrées alimentaires pures ou composées qui sont employées dans la boulangerie

et la confiserie comme succédanés des œufs, du lait complet, de la graisse, du sucre, etc., ou qui sont offertes à ces fins.

Art. 2. La Section est chargée de contrôler si les produits auxiliaires déjà introduits ont la composition et les qualités requises. Les produits auxiliaires nouveaux devront être soumis à un contrôle avant d'être mis dans le commerce.

Art. 3. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce sera puni conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 23 juillet 1942. La Section est chargée d'édicter les prescriptions d'exécution et d'en assurer l'application. Elle est autorisée à faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des associations économiques compétentes. 169. 24. 7. 42.

Ordinanza N. 60 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la cessione di derrate alimentari e foraggi (Controllo obbligatorio dei prodotti ausiliari di pasticceria)

(Del 15 luglio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

vista l'ordinanza n° 24 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 novembre 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. La Sezione del latte e dei latticini (chiamata in seguito Sezione) può vietare la fabbricazione, la cessione e l'acquisto di prodotti ausiliari di pasticceria, la cui produzione e commercio non sono giustificati dalle necessità dell'economia di guerra.

Sono considerati come prodotti ausiliari di pasticceria, le derrate alimentari pure e composte che nella panetteria e pasticceria sono utilizzate come surrogati delle uova, del latte intero, del grasso, dello zucchero e simili o che sono offerti a tal fine.

Art. 2. La Sezione è incaricata di controllare se i prodotti ausiliari già introdotti hanno la composizione e le qualità richieste.

I prodotti ausiliari di pasticceria dovranno essere sottoposti, senza esserne richiesti, al controllo della Sezione prima di essere messi in commercio.

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 23 luglio 1942.

La Sezione è incaricata di emanare le prescrizioni esecutive e prendere le misure necessarie a tal uopo. Essa può far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate. 169. 24. 7. 42.

Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin

(Vom 21. Juli 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Chemie und Pharmazentika ist ermächtigt, Vorschriften über Erzeugung, Lagerhaltung, Verteilung, Vermittlung, Abgabe, Bezug, Ablieferungspflicht, Verwendung und Verbrauch von Glycerin und dessen Ausgangsstoffen sowie über den Ersatz von Glycerin durch andere Stoffe zu erlassen.

Art. 2. Widerhandlungen gegen die gestützt auf diese Verfügung erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 23. Juli 1942 in Kraft.

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung sind die Verfügungen Nr. 1, vom 20. Juli 1940, und Nr. 2, vom 3. Juni 1941, des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

169. 24. 7. 42.

Weisung Nr. 3 der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin

(Erzeugung, Aufarbeitung, Verteilung und Verwendung)

(Vom 21. Juli 1942)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika
des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf die Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 21. Juli 1942, über die Landesversorgung mit Glycerin,

verfügt:

I. Erzeugung

Art. 1. Glycerin-Gewinnung. Jede Verarbeitung von tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen (Fettsäureglyceride) für technische Zwecke ist nur gestattet, wenn dabei das Glycerin gewonnen wird.

- Verseifung. Erfolgt die Verarbeitung durch Verseifung, so müssen mindestens 70% des in den verwendeten Fetten und Ölen enthaltenen Glycerins als mindestens 10prozentige Unterlage gewonnen werden.
- Spaltung. Betriebe, welche nicht instande sind, den Forderungen gemäss Lit. a zu genügen, sind verpflichtet, die Fette und Öle in solchen Betrieben im Lohn verseifen zu lassen, welche diesen Forderungen gerecht werden, oder sie der Spaltung in geeigneten Betrieben unterziehen zu lassen und erst die zurückgehaltenen Fettsäuren weiterzuverarbeiten.

Die vorerwähnte Fettsäuregewinnung ist auch in allen andern Fällen durchzuführen, in welchen die unmittelbare Verarbeitung von Fettsäureglyceriden die Gewinnung des Glycerins verhindert.

Art. 2. Ausnahmen. Art. 1 findet keine Anwendung bei der Herstellung von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten, die einen Gehalt an unveränderten Fettsäureglyceriden erfordern, sowie beim Verbrauch von Fetten und Ölen in der Gerberei-, Leder-, Lack- und Lackfarben-Industrie.

Art. 3. Ablieferungspflicht. Betriebe, in welchen gemäss Art. 1 Glycerin-Unterlagen und -Wässer anfallen, sind gehalten, den gesamten Anfall fortlaufend geeigneten Betrieben für die Konzentration, Raffination oder Destillation zuzuführen. Die Konzentrationsbetriebe haben das Konzentrat an die Raffinations- oder Destillationsbetriebe weiterzugeben.

Art. 4. Buchführungs- und Meldepflicht. Betriebe, welche gemäss Art. 1, Lit. a, Glycerin-Unterlagen bei der Verseifung gewinnen, haben über ihre Glycerinerzeugung Buch zu führen und bis zum 10. jeden Monats folgende Angaben über Glycerin-Unterlagen der Sektion für Chemie und Pharmazentika zu machen:

- am 1. des Vormonats vorhandene Mengen;
- im Vormonat angefallene Mengen;
- im Vormonat abgelieferte Mengen mit Nennung der Konzentrations- bzw. Raffinations- und Destillationsbetriebe, an welche diese Mengen abgeliefert wurden;
- am Ende des Vormonats vorhandene Mengen.

Diese Meldungen sind mit Angabe des Prozentgehaltes der Unterlagen an Glycerin zu machen.

Die Buchführungs- und Meldepflicht der übrigen an der Glycerinerzeugung beteiligten Betriebe (Spaltungs- Konzentrations-, Raffinations- und Destillationsbetriebe) wird durch Einzelweisungen der Sektion für Chemie und Pharmazentika geregelt.

II. Aufarbeitung

Art. 5. Die Konzentrationsbetriebe sind gehalten, die ihnen angelieferten und im eigenen Betriebe gewonnenen Glycerin-Unterlagen und -Wässer auf einen Glyceringehalt von 80% zu konzentrieren.

Die Raffinations- und Destillationsbetriebe sind gehalten, die ihnen angelieferten sowie im eigenen Betriebe gewonnenen Glycerin-Unterlagen, -Wässer und -Konzentrate gemäss den von der Sektion für Chemie und Pharmazentika erlassenen Einzelweisungen zu verarbeiten.

III. Verteilung und Verwendung

Art. 6. Abgabe und Bezug. Abgabe und Bezug von Glycerin jeder Art sind kontingentiert. Sie dürfen monatlich höchstens 10% derjenigen Mengen betragen, die nachweislich vom 1. Juli 1933 bis 30. Juni 1939 durchschnittlich pro Monat abgegeben bzw. bezogen wurden.

Bei kleineren Bezügen ist die gleichzeitige Lieferung der Kontingente von höchstens 6 Monaten gestattet. Die Gesamtlieferung darf dabei jedoch 50 kg nicht übersteigen. Die über das jeweils gültige Monatskontingent hinausgehende Menge ist mit den Lieferungen der folgenden Monate zu verrechnen.

Art. 7. Verbot der Kontingentsübertragung. Die Übertragung eines Kontingentes von einem Lieferanten auf den andern sowie von einem Kontingenten auf den andern ist nicht gestattet. Nicht abgerufene oder im eigenen Betriebe nicht vorschriftsgemäss verwendbare Mengen sind zu den von der Preiskontrollstelle des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements festgesetzten Preisen der Sektion für Chemie und Pharmazentika zur Verfügung zu stellen.

Art. 8. Verwendungs- bzw. Verarbeitungsquoten. Betriebe, die berechtigt sind, Glycerin jeder Art zu verwenden oder zu verarbeiten, dürfen monatlich höchstens 10% des nachweisbaren durchschnittlichen Gesamtmonatsverbrauchs in der Stichtzeit vom 1. Juli 1933 bis 30. Juni 1939 verwenden oder verarbeiten.

Art. 9. Verwendungsverbot. Die Verwendung von Glycerin als Frostschutzmittel oder zur Herstellung von Frostschutzmitteln aller Art ist untersagt.

Glycerin jeder Art darf bei der Herstellung von Seifen und Waschmitteln, einschliesslich synthetischer Waschmittel, Textilhilfsmittel, Rasier- und Haarwaschmittel sowie Einweich-, Bleich-, Spül-, Entfettungs-, Scheuer-, Putz- und Reinigungsmittel und Ersatzwaschmittel, nur gemäss den von der Sektion für Chemie und Pharmazentika an die Schweizerische Seifenkonvention erteilten Weisungen verwendet werden.

Art. 10. Sonderfälle. Zusätzliche Lieferungen, Belieferung neuer Bezüger oder Erhöhung der Verarbeitungsquote bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazentika.

Art. 11. Buchführungspflicht. Ueber Abgabe, Bezug, Lagerhaltung, Verwendung und Verarbeitung von Glycerin jeder Art ist genau Buch zu führen.

IV. Straf- und Schlussbestimmungen

Art. 12. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung, der Entzug erteilter Bewilligungen und die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 13. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 23. Juli 1942 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Weisungen Nr. 1, vom 3. Juni 1941, und Nr. 2, vom 15. November 1941, der Sektion für Chemie und Pharmazentika betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin aufgehoben. Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Weisungen eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

169. 24. 7. 42.

Ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en glycérine

(Du 21 juillet 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 21 du département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mifabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), arrête:

Article premier. La Section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à édicter des prescriptions sur la production, l'emmagasinage, la répartition, le commerce intermédiaire, la livraison, l'acquisition, le régime de la livraison obligatoire, l'emploi et la consommation de la glycérine et des produits dérivés de cette matière, ainsi que le remplacement de la glycérine par d'autres matières.

Art. 2. Celui qui aura contrevenu aux prescriptions d'exécution et déclarations d'espèce se fondant sur la présente ordonnance sera puni selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 23 juillet 1942.

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet.

Seront abrogées dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, les ordonnances n° 1, du 20 juillet 1940, et n° 2, du 3 juin 1941, de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la production et l'emploi de la glycérine.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

169. 24. 7. 42.

Instructions n° 3 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en glycérine

(Production, traitement, répartition et emploi)

(Du 21 juillet 1942)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 21 juillet 1942, sur l'approvisionnement du pays en glycérine, arrête:

I. Production

Article premier. Extraction de la glycérine. Il n'est permis de traiter des graisses et huiles animales ou végétales (glycérides d'acides gras) pour usages techniques qu'à la condition d'en extraire la glycérine.

- Saponification. Si le traitement s'opère par saponification, il faut que le rendement de glycérine atteigne au moins 70%, sous forme de sous-lessives d'un teneur minimum de 10% de glycérine.
- Scission. Les entreprises qui ne sont pas à même de satisfaire aux exigences prévues sous la lettre a doivent faire saponifier à façon leurs graisses et huiles par une entreprise à même de satisfaire à ces exigences ou bien en faire opérer la scission par une entreprise qualifiée, et ne traiter que les acides gras qui en proviennent.

La scission des graisses doit être préalablement opérée dans tous les cas où leur traitement rendrait impossible l'extraction de la glycérine.

Art. 2. Dégagements. L'article premier ne s'applique pas à la fabrication des produits pharmaceutiques et cosmétiques qui doivent contenir des glycérides d'acides gras non altérés, ni à l'emploi des graisses et huiles dans la tannerie, l'industrie du cuir et l'industrie des laques, vernis et couleurs.

Art. 3. Livraison obligatoire. Les entreprises qui, selon l'article premier, récupèrent des sous-lessives et des eaux contenant de la glycérine ont l'obligation de les livrer régulièrement aux entreprises qui disposent d'installations pour la concentration, le raffinage ou la distillation. Les entreprises de concentration ont, de leur côté, l'obligation de mettre les solutions concentrées à la disposition des entreprises de raffinage ou de distillation.

Art. 4. Obligation de tenir une comptabilité et de faire rapport. Les entreprises qui, selon l'article premier, lettre a, obtiennent des sous-lessives de glycérine par saponification doivent tenir une comptabilité de la glycérine récupérée et faire rapport chaque mois, jusqu'au 10 du mois suivant, à la Section des produits chimiques et pharmaceutiques:

- a) sur les quantités de glycérine en leur possession le premier jour du mois précédent;
- b) sur les quantités récupérées le mois précédent;
- c) sur les quantités livrées le mois précédent, avec l'indication du nom des entreprises de concentration, de raffinage ou de distillation auxquelles ces quantités ont été livrées;
- d) sur les quantités en leur possession à la fin du mois précédent.

Ces rapports indiqueront le pourcentage de glycérine contenue dans les sous-lessives.

Pour les autres entreprises qui obtiennent la glycérine par scission, concentration, raffinage ou distillation, l'obligation de tenir une comptabilité et de faire rapport sera réglée dans chaque cas par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques.

II. Traitement

Art. 5. Les entreprises de concentration doivent concentrer à 80% de glycérine les sous-lessives et eaux contenant de la glycérine qui leur ont été livrées ou qu'elles ont récupérées dans leur propre entreprise.

Les entreprises de raffinage et de distillation doivent traiter, selon les instructions particulières qui leur seront données par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, les sous-lessives, les eaux contenant de la glycérine et les solutions concentrées qui leur ont été livrées ou qu'elles ont récupérées dans leur propre entreprise.

III. Répartition et emploi

Art. 6. Livraisons et acquisitions. Les livraisons et acquisitions de glycérine de tout genre sont contingentes. Elles ne pourront pas dépasser, chaque mois, 10% des quantités moyennes qui, selon preuve fournie, ont été livrées et acquises chaque mois du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Lorsque les acquisitions portent sur de petites quantités, il est permis de livrer en une seule fois les contingents de six mois au plus. En pareil cas, la livraison totale ne doit toutefois pas dépasser 50 kilos. Toute quantité excédant le contingent d'un mois sera imputée sur les livraisons du mois suivant.

Art. 7. Incessibilité des contingents. Un contingent ne peut être cédé ni de fournisseur à fournisseur, ni de consommateur à consommateur. Les quantités dont le titulaire du contingent n'aura pas disposé ou qu'il n'aura pas pu lui-même employer selon les prescriptions seront mises à la disposition de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques aux prix fixés par le Service du contrôle des prix du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 8. Quantités pouvant être employées ou traitées. Les entreprises qui ont le droit d'employer ou de traiter des glycérides de tout genre peuvent en employer ou en traiter chaque mois au plus 10% des quantités moyennes qu'elles ont prouvé avoir employées ou traitées chaque mois du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Art. 9. Interdiction d'emploi. Il est interdit d'employer de la glycérine comme moyen de protection contre le gel ou pour obtenir des produits utilisés comme tels.

Les glycérides de tout genre ne peuvent être employés à la fabrication des savons et des produits pour lessive, y compris les matières synthétiques, les matières auxiliaires pour l'industrie textile, les produits pour la barbe et le lavage des cheveux, ainsi que les produits servant à tremper, à blanchir, à rincer, à dégraisser, à récupérer et à nettoyer et les produits de remplacement pour lessive, si ce n'est selon les instructions données par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques à la « Convention suisse du savon ».

Art. 10. Cas spéciaux. Les livraisons supplémentaires, l'approvisionnement de nouveaux preneurs et l'augmentation des quantités pouvant être traitées sont subordonnées à une autorisation écrite de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Art. 11. Obligation de tenir une comptabilité. La livraison, l'acquisition, l'emmagasinage, l'emploi et le traitement de glycérine de tout genre doivent être l'objet d'une comptabilité exacte.

IV. Dispositions pénales et finales

Art. 12. Dispositions pénales. Celui qui aura contrevenu aux présentes instructions sera puni selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de tout approvisionnement ultérieur, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 13. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 23 juillet 1942.

Sont abrogées, dès cette date, les instructions n° 1, du 3 juin 1941, et n° 2, du 15 novembre 1941, de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques concernant la production et l'emploi de la glycérine. Les faits qui se sont passés sous l'empire des instructions abrogées demeurent régis par elles. 169. 24. 7. 42.

Schweden — Neue Zollsätze für Seide und Seidenwaren

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Stockholm sind ab 1. Juli 1942 folgende Zollsätze für Seide und Seidenwaren in Kraft getreten:

Nummern des schwedischen Zolltarifs		Neue Zollsätze Kr.	Bisherige Zollsätze Kr.
475	Felbel-, Plüsch- und Sammetgewebe, ungeschoren oder geschoren, mit Naturseide	20	(20)
476	Andere, d. h. Gewebe, deren Flor ganz oder teilweise aus Seide besteht	12	(20)
477	Andere Gewebe, nur aus Seide oder höchstens mit 15% anderem Gespinnst (Ganzseide), von Kunstseide im Gewicht von 200 g oder mehr per qm	9	(15)
480	Seide, mit mehr als 15% anderen Gespinnsten gemischt, Naturseide enthaltend	10	(10)
	Andere im Gewicht von 200 g und darüber	6	(10)
	Unter 200 g	9	(10)
451	Band, einschliesslich geflochtenes, bandartige Schnüre mit geraden Kanten und ohne anderes Muster als gefärbtes Garn oder gefärbten Faden, Seide enthaltend, Felbel-, Plüsch- oder Sammethand mit Naturseide	20	(20)
	Andere, d. h. nur solche, deren Flor ganz oder teilweise aus Seide besteht	12	(20)
542	Andere Band nur aus Kunstseide oder gemischt	13	(15)
	höchstens mit 15% anderem Gespinnst	10	(10)
544	Band aus Naturseide	9	(10)
	Andere übersponnenes Band	30	(30)
546	Schnüre aus Naturseide	15	(30)
	Andere	20	(30)
552 : 2	Seidenstrümpfe per kg	12	(30)
	Andere Trikotwaren	15	(30)
582	Hosenträger, Gürtel, Strumpfhänder, Kleider- und Aermelhalter aus Seide	15	(15)
	Andere	12	(15)
584	Korsette aus Seide	10	(10)
	Andere	8	(10)

Gewisse Kleider und andere Näharbeiten unterliegen den gleichen Zollsätzen wie die Gewebe, aus denen sie hergestellt sind, mit 50% (150%) Zuschlag bzw. 30% (150%) Zuschlag, in anderen Fällen mit 60% (130%) und 40% (130%) Zuschlag. Für eine weitere Kategorie Kleider sind die Zuschläge von 150% auf 100% bzw. von 130% auf 100% ermässigt worden. 169. 24. 7. 42.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Redaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Lüscher, Leber & Cie., AG., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 7. August 1942, 14 Uhr 15, im Bürgerhaus I. Stock, Bern.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 8. August 1941. 2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. 3. Genehmigung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 5. Wahl zweier Revisoren und eines Suppleanten. 6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen zur Einsicht der legitimierten Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Die Eintrittskarten für diese Generalversammlung können von den Aktionären gegen genügenden Ausweis vom 1. bis 6. August 1942 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Nachher werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben. P 375

Bern, den 23 Juli 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zurich BALE Genève
Bahnhofstrasse 66 St.-Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.



Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, ausgestellte Depositenheft Nr. 37091 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues Heft ausgestellt würde. Luzern, den 24. Juli 1942. Lz 122

Schweizerische Kreditanstalt

Le premier restaurant dans un cadre unique
Auberge de la Mère-Royaume
Genève - Téléphone 2 26 02

OFG 1



Säcke
leder Art und Größe

Blächen
aus nur gutem, wasserdicht impregniertem Segel

Fausthandschuhe
und

Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Inserate im SHAB. haben Erfolg